

2013 Programm



AKADEMIE
FÜR SOZIALE
DEMOKRATIE

Ein Kompass in bewegten Zeiten

Leistungen und Angebote der
Akademie für Soziale Demokratie

**FRIEDRICH
EBERT 
STIFTUNG**

- 3 Vorwort
- 4 Unser Angebot – Ihr Nutzen
- 6 Die Leistungen der Akademie für Soziale Demokratie
- 8 Der wissenschaftliche Lehrkörper
- 10 Die Seminare**
- 12 Grundlagen der Sozialen Demokratie
- 13 Wirtschaft und Soziale Demokratie
- 14 Globalisierung und Soziale Demokratie
- 15 Sozialstaat und Soziale Demokratie
- 16 Integration und Soziale Demokratie
- 17 Staat, Bürgergesellschaft und Soziale Demokratie
- 18 Europa und Soziale Demokratie
- 19 Frieden, Sicherheit und Soziale Demokratie
- 20 Im Team der Akademie wirken mit
- 21 Unsere Veranstaltungsorte
- 22 Teilnahmebedingungen
- 24 Lesebücher der Sozialen Demokratie
- 25 Hörbücher der Sozialen Demokratie
- 26 www.fes-campus.de
- 27 Das Angebot der OnlineAkademie
- 28 Die Friedrich-Ebert-Stiftung
- 29 Weitere Qualifizierungsangebote
- 30 Impressum

Vorwort Dr. Roland Schmidt

2013 – das Jahr, für das dieses Programm Angebote macht – ist ein besonderes Jahr für die Soziale Demokratie. Am 23. Mai 1863 wurde in Leipzig der Allgemeine Deutsche Arbeiterverein gegründet, in dessen kontinuierlicher Linie die Sozialdemokratische Partei Deutschlands steht. 150 Jahre sozialdemokratische Geschichte sind auch 150 Jahre Wertegeschichte.

Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität sind die Grundwerte der Sozialen Demokratie. Sie sind Orientierung für das politische Handeln und Messlatte für konkrete politische Maßnahmen. Nicht als blutleere Beschwörungsformeln, sondern als Kompass in bewegten Zeiten.

Mit der Akademie für Soziale Demokratie wollen wir einen Beitrag dazu leisten die Werte der Sozialen Demokratie leidenschaftlich und zeitgemäß in den Blick zu nehmen. Damit unterstützen wir Ihr politisches Engagement. Denn nur wer weiß wo er hin will, wird auch andere überzeugen und begeistern und sein Ziel erreichen.

Ich lade Sie herzlich ein, mit unserem bewährten Mix aus Fachwissen, Praxisbezug und guten Argumenten Ihr politisches Engagement zu stärken, um mit 150 Jahren Geschichte im Rücken die Zukunft zu gestalten.

Mit freundlichen Grüßen



Ihr Dr. Roland Schmidt

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Friedrich-Ebert-Stiftung





Unser Angebot – Ihr Nutzen

Bewegte Zeiten, klare Orientierung

Die Gesellschaft und damit auch die Politik wandeln sich rasant. Wer politisch aktiv ist, sieht sich mit immer neuen Herausforderungen konfrontiert. Immer wieder geht es darum, den eigenen Standpunkt zu bestimmen und andere dafür zu begeistern. Umso wichtiger ist es, sich der Werte, Prinzipien und Ziele des eigenen politischen Handelns zu vergewissern. Die Angebote der Akademie für Soziale Demokratie unterstützen Sie dabei.

Ihr Nutzen

Für Sie kann die Teilnahme an einem Seminar der Akademie für Soziale Demokratie einen dreifachen Nutzen bedeuten:

- Argumentationsfähigkeit durch fundiertes Wissen
- Klare Orientierung
- Überzeugungskraft

Acht Module

In acht aufeinander abgestimmten Modulen wird die Frage diskutiert, was Soziale Demokratie heute bedeutet und wie sich die Grundwerte der Sozialen Demokratie in einzelnen Politikfeldern auswirken. Sie können dabei Ihre eigenen Schwerpunkte setzen: Jedes Seminar ist einzeln buchbar. Einen besonders geeigneten Einstieg in die Thematik bietet das Grundlagen-Seminar.

Seminarleiter, Wissenschaftler und Politiker

In der Akademie für Soziale Demokratie arbeiten Sie zusammen mit drei Personengruppen: Ausgebildete Seminarleiterinnen und Seminarleiter begleiten Sie während des gesamten Seminars. Renommiertere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler liefern einen Input zum Auftakt. Am zweiten Abend steht ein politischer Repräsentant der Sozialen Demokratie zu einem Hintergrundgespräch zur Verfügung. Im Dialog mit diesen Gesprächspartnern werden Argumentationsstrategien entwickelt, erprobt und trainiert.

Theorie und Praxis

Die Angebote der Akademie für Soziale Demokratie sind theoretisch fundiert, fragen aber zugleich immer: Was bedeuten die politischen Grundwerte für die politische Praxis? Daher sind unsere Kurse praxisorientiert und auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten. Nur erprobte und bewährte didaktische Konzepte und Methoden werden eingesetzt.

Lese- und Hörbücher

Die Akademie für Soziale Demokratie bietet Lese- und Hörbücher an, die auf den einzelnen Seminarthemen aufbauen und die Möglichkeit zur selbständigen Annäherung an die Themenfelder ermöglichen. Die Lese- und Hörbücher sind klar in der Sprache, fundiert in der Analyse und bieten Zugänge aus Theorie und Praxis.



Leistungen der Akademie für Soziale Demokratie

Ihre Anmeldung

Sie können sich über die Webseite www.fes-soziale-demokratie.de oder per Mail an anna.hufsky@fes.de / karin.paffenholz@fes.de, und natürlich gerne per Post mit der Karte im Umschlag dieses Programms anmelden.

Kleine Gruppen

Die beste Lern- und Arbeitsatmosphäre wird in kleinen Gruppen erreicht. Deshalb werden an den Seminaren der Akademie für Soziale Demokratie maximal 16 Personen teilnehmen.

Zertifizierung

Ihre durchgängige und aktive Teilnahme an einem Seminar bestätigen wir mit einem Zertifikat. Hier werden die Seminarinhalte und die erworbenen Kompetenzen dokumentiert.

Kompass der Sozialen Demokratie

Wenn Sie an sieben Modulen der Akademie für Soziale Demokratie teilgenommen haben, zertifizieren wir dies mit der Verleihung des „Kompass der Sozialen Demokratie“. Eine besondere Urkunde und ein Abzeichen dokumentieren Ihren Lernerfolg. Darüber hinaus wird Ihnen für die Teilnahme am achten Seminar modul der Teilnahmebeitrag erlassen.

www.fes-soziale-demokratie.de

Besuchen Sie die Webpage der Akademie: Unter www.fes-soziale-demokratie.de finden Sie weitere Informationen. Hier können Sie sich zu einzelnen Seminaren anmelden, mehr über Seminarleiterinnen und Seminarleiter erfahren oder die Lesebücher der Sozialen Demokratie durchblättern.

Kinderbetreuung

Für ausgewählte Seminare kann eine Betreuung für Kinder ab 3 Jahren angeboten werden. Bitte beachten Sie die entsprechenden Hinweise bei den Seminarbeschreibungen. Falls Sie hieran Interesse haben, sprechen Sie uns bitte bei der Seminaranmeldung darauf an.

FES Campus

Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unserer Seminare bieten wir einen besonderen Service. Unter www.fes-campus.de können Sie Ihr Seminar nachbereiten, wichtige Informationen aus dem Seminar herunterladen und Kontakt zu anderen Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmern aufnehmen.

Unterstützung für Sie

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an uns.

Der wissenschaftliche Lehrkörper



Prof. Dr. Sigrid Baringhorst
Universität Siegen
Themenmodul: Integration und
Soziale Demokratie



Prof. Dr. Henrik Enderlein
Hertie School of Governance
Themenmodul: Wirtschaft und
Soziale Demokratie



Prof. Dr. Gerhard Brunn
Universität Siegen
Themenmodul: Europa und
Soziale Demokratie



Prof. Dr. Anke Hassel
Hertie School of Governance,
London School of Economics
Themenmodule: Globalisierung;
Wirtschaft



Dr. Michael Dauderstädt
Abteilung Wirtschafts-
und Sozialpolitik der FES
Themenmodule: Europa;
Wirtschaft



Prof. Dr. Gustav A. Horn
Hans-Böckler-Stiftung
Themenmodul: Wirtschaft und
Soziale Demokratie



Prof. Dr. Frank Decker
Universität Bonn
Themenmodul: Staat, Bürgergesell-
schaft und Soziale Demokratie



Prof. Dr. Dr. Jürgen Kocka
Wissenschaftszentrum Berlin
für Sozialforschung
Themenmodul: Staat, Bürgergesell-
schaft und Soziale Demokratie



Prof. Dr. Sebastian Dullien
HTW Berlin
Themenmodul: Wirtschaft und
Soziale Demokratie



Prof. Dr. Uta Meier-Gräwe
Universität Gießen
Themenmodul: Sozialstaat und
Soziale Demokratie



Prof. Dr. Wolfgang Merkel

Wissenschaftszentrum Berlin
für Sozialforschung
Themenmodule: Grundlagen;
Sozialstaat



Prof. Dr. Gesine Schwan

Humboldt-Viadrina School of
Governance
Themenmodule: Grundlagen;
Staat und Bürgergesellschaft



Prof. Dr. Dirk Messner

Universität Duisburg-Essen
Themenmodul: Frieden, Sicherheit
und Soziale Demokratie



Prof. Dr. Dietrich Thränhardt

Westfälische Wilhelms-Universität
Münster
Themenmodul: Integration und
Soziale Demokratie



Prof. Dr. Thomas Meyer

Technische Universität Dortmund
Themenmodule: Grundlagen;
Integration



Prof. Dr. Annette Zimmer

Westfälische Wilhelms-Universität
Münster
Themenmodul: Staat, Bürgerge-
sellschaft und Soziale Demokratie



Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin

Ludwig-Maximilians-Universität
München
Themenmodul: Grundlagen der
Sozialen Demokratie



Prof. Dr. Michael Zürn

Wissenschaftszentrum Berlin für
Sozialforschung
Themenmodul: Globalisierung;
Frieden und Sicherheit



Prof. Dr. Wolfgang Schroeder

Universität Kassel
Themenmodule: Wirtschaft und
Soziale Demokratie; Sozialstaat
und Soziale Demokratie

Renommierter Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler

wirken in den Seminaren der Akademie für Soziale Demokratie mit. Sie liefern wichtige Impulse und zeigen, auf welchen wissenschaftlichen Grundlagen politisches Handeln gelingen kann.



DEM DEUTSCHEN VOLKE

Die Seminare

-  Grundlagen der Sozialen Demokratie
-  Wirtschaft und Soziale Demokratie
-  Globalisierung und Soziale Demokratie
-  Sozialstaat und Soziale Demokratie
-  Integration und Soziale Demokratie
-  Staat, Bürgergesellschaft und Soziale Demokratie
-  Europa und Soziale Demokratie
-  Frieden, Sicherheit und Soziale Demokratie

Die Seminarleiter

Neben dem wissenschaftlichen Lehrkörper werden die Seminare durch qualifizierte Seminarleiterinnen und Seminarleiter betreut, die durchgängig während der Seminare mit Ihnen zusammenarbeiten. Die Seminarleiterinnen und Seminarleiter verfügen über hohe fachliche Kompetenz und sind didaktisch geschult.

Grundlagen der Sozialen Demokratie

Freiheit! Gerechtigkeit! Solidarität!

Die Grundwerte der Sozialen Demokratie sind ein Kompass für politisches Handeln.

Soziale Demokratie setzt darauf, positive und negative Freiheitsrechte gleichberechtigt, tatsächlich erfahrbar und für alle Menschen zu verwirklichen. Demgegenüber steht das Modell einer libertären Demokratie, das vor allem auf Abwehrrechte gegen den Staat setzt.

Die Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise hat wichtige Glaubenssätze des Marktradikalismus erschüttert. Ob wir das Ende des Marktradikalismus erlebt haben, bleibt aber offen. Unterschiedliche Menschenbilder und ein sehr verschiedenes Verständnis der Menschenrechte zeigen, dass der politische Ideenwettbewerb nicht entschieden ist. Der Blick auf unterschiedliche Positionen und Programme und der Vergleich zwischen Ländern wie Deutschland, den USA und Schweden macht dies deutlich.

Das Seminar Grundlagen der Sozialen Demokratie hilft Ihnen, Ihren eigenen Standpunkt auf Ebene dieser übergreifenden Fragen zu klären und zu vertreten.

Mehr zum Thema:

Ihre Seminarleiter:

- Michael Reschke
- Martin Timpe

Orte und Termine:

- 22. – 24. Februar 2013, Berlin
- 24. – 26. Mai 2013, Würzburg*
- 08. – 10. November 2013, Hamburg/Stade



* Für dieses Seminar kann eine Betreuung für Kinder ab 3 Jahren angeboten werden.

Falls Sie hieran Interesse haben, geben Sie uns bitte bei der Anmeldung einen entsprechenden Hinweis.

Wirtschaft und Soziale Demokratie

Eine moderne Wirtschaftspolitik der Sozialen Demokratie ist nicht nur eine Frage der richtigen Instrumente. Sie ist eine Frage der richtigen Ziele, der Wertorientierung.

Eine Wirtschaftspolitik der Sozialen Demokratie muss drei Ziele verknüpfen: Wachstum, sozialen Ausgleich und Nachhaltigkeit. Nur in einer Balance dieser drei Prinzipien kann qualitatives Wachstum entstehen. Das richtige Verhältnis von Staat und Markt ist dabei die zentrale Herausforderung.

Im Seminar Wirtschaft und Soziale Demokratie wird nicht nur diese Frage diskutiert. Auf dem Programm steht auch ein Überblick über wichtige wirtschaftspolitische Theorien von Adam Smith über Karl Marx zu John Maynard Keynes – und die Frage, was sie heute bedeuten. Konkrete wirtschaftspolitische Projekte bieten die Möglichkeit, diese Theorien praxisnah zu diskutieren.

Diskutieren Sie mit! Frei nach Bill Clinton: „It’s the economy-seminar, stupid!“

Ihre Seminarleiter:

- Sebastian Thomasius
- Simon Vaut

Orte und Termine:

- 15.–17. März 2013, Duisburg
- 06.–08. September 2013, Berlin

Mehr zum Thema:





Globalisierung und Soziale Demokratie

Globalisierung ist ein schillernder Begriff.

Aber was genau sind die Ursachen, Triebfedern und Konsequenzen der Globalisierung? Globalisierung ist die zunehmende weltweite Verflechtung durch moderne Kommunikations-, Informations- und Transporttechniken. Sie ist menschengemacht, das heißt aber auch: sie ist gestaltbar!

Welche Handlungsansätze gibt es also für überregionales und globales Regieren? Welche Chancen bieten Global Governance-Ansätze? Wie können Menschenrechte weltweit geltend gemacht und durchgesetzt werden? Das sind die Fragen, denen sich das Seminar Globalisierung und Soziale Demokratie widmet. Es zeigt:

Die Globalisierung ist eine Herausforderung für die Politik: nicht weniger, aber auch nicht mehr.

Ihr Seminarleiter:

- Simon Vaut

Orte und Termine:

- 26.–28. April 2013, Leipzig/Machern
- 06.–08. Dezember 2013, Würzburg*

* Für dieses Seminar kann eine Betreuung für Kinder ab 3 Jahren angeboten werden.

Falls Sie hieran Interesse haben, geben Sie uns bitte bei der Anmeldung einen entsprechenden Hinweis.

Sozialstaat und Soziale Demokratie

Der Sozialstaat ist kein Beiwerk. Ohne Sozialstaat keine Demokratie: soziale Bürgerrechte sind der Wesenskern einer Sozialen Demokratie.

Vier Gerechtigkeitsprinzipien prägen unseren modernen Sozialstaat: Gleichheit, Chancengleichheit, Bedarfsgerechtigkeit und Leistungsgerechtigkeit. In unterschiedlichen Sozialstaatsbereichen kommen diese Prinzipien unterschiedlich zum Tragen. Warum das so ist, wie es in anderen Ländern aussieht und welche Reformen wir in den Bereichen Rente, Gesundheit, Arbeit und Bildung brauchen: das sind die zentralen Fragen des Seminars Sozialstaat und Soziale Demokratie.

Wenn über den Sozialstaat diskutiert wird, geschieht das meist leidenschaftlich. Völlig zu Recht.

Ihre Seminarleiter:

- Martin Timpe

Orte und Termine:

- 12. – 14. April 2013, Berlin
- 25. – 27. Oktober 2013, Stuttgart/Herrenberg

Mehr zum Thema:



Integration und Soziale Demokratie

Integration ist ein Thema, das viel diskutiert wird; vor allem laut und nicht immer sachlich.

Das Seminar Integration und Soziale Demokratie bietet demgegenüber solides Faktenwissen und einen nüchternen Blick: auf integrationspolitische Grundlagen und auf die Chancen und Herausforderungen kulturellen Pluralismus.

Teilhabe und Anerkennung sind die integrationspolitischen Prinzipien der Sozialen Demokratie. Nur wenn es gelingt, unterschiedliche kulturelle und religiöse Identitäten wechselseitig anzuerkennen und die rechtsstaatliche Demokratie als Grundlage der gemeinsamen Bürgerschaft zu verankern, können Spannungen überwunden und Konflikte gelöst werden. Zentrale Voraussetzung ist dabei die gleichberechtigte Teilhabe aller an den gesellschaftlichen Ressourcen und Chancen.

Konkrete integrationspolitische Instrumente kennen, zentrale Begriffe klären, umstrittene Punkte ansprechen und unterschiedliche Positionen vergleichen: rüsten Sie sich für die Diskussion im Themenfeld Integration und Sozialen Demokratie!

Mehr zum Thema:

Ihr Seminarleiter:

- Christian Henkes

Orte und Termine:

- 14. – 16. Juni 2013, Würzburg*
- 20. – 22. September 2013, Bad Münstereifel



* Für dieses Seminar kann eine Betreuung für Kinder ab 3 Jahren angeboten werden.

Falls Sie hieran Interesse haben, geben Sie uns bitte bei der Anmeldung einen entsprechenden Hinweis.

Staat, Bürgergesellschaft und Soziale Demokratie

Was heißt Bürgergesellschaft?

Wenn Sie sich diese Frage stellen, sind Sie im Seminar Staat, Bürgergesellschaft und Soziale Demokratie genau richtig. Wenn Sie eine Meinung haben aber auch.

Der Begriff Bürgergesellschaft ist umstritten. Die einen sehen ihn als Angriff auf den Sozialstaat, andere als Ergänzung und Rettung der Demokratie. Ein Unterschied, der auch in den Konzepten einer liberalen gegenüber einer solidarischen Bürgergesellschaft zum Ausdruck kommt. Es kommt darauf an, in welchem Verhältnis man Markt, Staat und Bürgergesellschaft zueinander sieht. Zentrale Fragen, die das Seminar Staat, Bürgergesellschaft und Soziale Demokratie aufgreift. Aber auch das konkrete Engagement in der Bürgergesellschaft ist Thema.

Demokratie braucht Demokraten. Engagieren Sie sich.

Ihr Seminarleiter:

- Martin Timpe

Orte und Termine:

- 05.–07. Juli 2013, Springe

Mehr zum Thema:



Europa und Soziale Demokratie

Europa ist ein zentrales Projekt der Sozialen Demokratie!

Mit Europa verbinden sich Hoffnungen. Europa bietet die Chance, ein Mehr an Grundwerten und Grundrechten für mehr Menschen zu verwirklichen. Mit Europa verbinden sich aber auch Ängste. Eine starke Europäische Union wird nicht von alleine zu einem sozialen Europa.

Dieses Spannungsfeld ist eines der zentralen Themen des Seminars Europa und Soziale Demokratie. Schon früh – 1925 – haben Vertreter der Sozialen Demokratie „die Vereinigten Staaten von Europa“ gefordert. Wie hat sich Europa seitdem entwickelt und wie funktioniert die EU heute? Wie kann ein europäisches Wirtschafts- und Sozialmodell aus Sicht der Sozialen Demokratie gestaltet werden? Ist beispielsweise eine europäische Arbeitslosenversicherung realisierbar?

Aber unabhängig von technischen Fragen ist klar: Ein soziales Europa braucht Menschen, die sich für ein soziales Europa engagieren.

Lassen Sie sich vom europäischen Geist anstecken.

Ihre Seminarleiterin

- Anne Wagenführ

Orte und Termine:

- 22.–24. März 2013, Stuttgart/Herrenberg
- 11.–13. Oktober 2013, Duisburg

Mehr zum Thema:



Frieden, Sicherheit und Soziale Demokratie

Eine freie und gerechte Welt ist das, was die Soziale Demokratie seit jeher anstrebt.

Aber die internationalen Sicherheitsbeziehungen haben sich grundlegend verändert: Das Ende des Ost-Westkonfliktes, neue Kriege, zerfallende Staaten. Wie können Frieden und Sicherheit im internationalen Rahmen heute gewährleistet werden? Gilt es, neben dem Engagement gegen ABC-Waffen und Terrorismus nicht auch verstärkt gegen Armut und Hunger vorzugehen? Welche Rolle nehmen dabei politische Institutionen wie die Vereinten Nationen und die Europäische Union ein? Das Seminar Frieden, Sicherheit und Soziale Demokratie greift diese Fragen auf. Es stellt auch die schwierige Frage, bis zu welchem Punkt Politik in Sicherheitsfragen das Mittel der Wahl sein sollte und wann nicht mehr.

„Ohne Frieden ist alles nichts“ – so hat es Willy Brandt formuliert. Diskutieren Sie mit, wie der Frieden am besten gesichert wird!

Ihre Seminarleiterin:

- Nicole Renvert

Orte und Termine:

- 01.–03. Februar 2013, Duisburg
- 22.–24. November 2013, Berlin



Im Team der Akademie wirken mit



Beratung und Information

Dr. Christian Krell
Friedrich-Ebert-Stiftung
Tel. 0228 883-7111
Fax. 0228 883-9223
christian.krell@fes.de



Lesebücher

Jochen Dahm
Friedrich-Ebert-Stiftung
Tel. 0228 883-7106
Fax. 0228 883-9223
jochen.dahm@fes.de



Anmeldung und Organisatorisches

Anna Hufsky
Friedrich-Ebert-Stiftung
Tel. 0228 883-7104
Fax. 0228 883-9223
anna.hufsky@fes.de



Anmeldung und Organisatorisches

Karin Paffenholz
Friedrich-Ebert-Stiftung
Tel. 0228 883-7122
Fax. 0228 883-9223
karin.paffenholz@fes.de

Unsere Veranstaltungsorte

Bad Münstereifel

Kurt-Schumacher-Akademie
Willy-Brandt-Straße 19
53902 Bad Münstereifel
www.fes.de/muenstereifel

Duisburg

Ferrotel Duisburg
Düsseldorfer Straße 122 – 124
47051 Duisburg
www.ferrotel.de

Springe

Bildungs- und Tagungszentrum
HVHS Springe e. V.
Kurt-Schumacher-Straße 5
31832 Springe
www.HVHS-Springe.de

Berlin

Bildungs- und Begegnungszentrum
Clara Sahlberg Berlin
Koblanckstraße 10
14109 Berlin-Wannsee
www.bbz.verdi.de

Leipzig / Machern

Schlosshotel im Kavalierhaus
Schlossplatz 1
04827 Machern
www.schlossmachern.de

Stuttgart / Herrenberg

Tagungszentrum Gültstein GmbH
Schlossstr. 31
71083 Herrenberg
www.kvjs.de

Würzburg

Akademie Frankenwarte
Leutfresserweg 81 – 83
97082 Würzburg
www.frankenwarte.de

Hamburg / Stade

Ramada Hotel Stade
Kommandantendeich 1 – 3
21680 Stade
www.ramada.de/hotels/ramada-hotel-stade/willkommen.html



Teilnahmebedingungen

Ihre Qualifizierung steht im Mittelpunkt der Seminare der Akademie für Soziale Demokratie. Wir orientieren uns dabei an aktuellen didaktischen und wissenschaftlichen Standards. Praxisorientiert wird in Kleingruppen mit maximal 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmern diskutiert, welche Antworten politische Grundwerte für das alltägliche politische Handeln liefern können. Im Dialog mit renommierten Vertretern und Vertreterinnen aus Politik und Wissenschaft werden Sie dabei Argumentationsstrategien entwickeln und erproben.

Ihre Anmeldung können Sie uns über den Seminarplaner auf der Webseite www.fes-soziale-demokratie.de oder per Mail an anna.hufsky@fes.de / karin.paffenzholz@fes.de, und natürlich gerne per Post mit beiliegender Karte zusenden. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Unmittelbar nach Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Zahlungsaufforderung. Falls wir Sie für ein Seminar aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl zunächst nicht mehr einbeziehen können, werden wir Sie in einem Nachrückverfahren berücksichtigen oder wir schlagen Ihnen Ersatztermine vor.

Ihr Teilnahmebeitrag beträgt für ein Wochenendseminar 50 Euro. Bitte überweisen Sie den Teilnahmebeitrag bis spätestens vier Wochen vor Seminarbeginn. Ihr Seminarplatz ist erst dann sichergestellt, wenn Sie uns Ihren Teilnahmebeitrag überwiesen haben. Im Teilnahmebeitrag enthalten ist das Seminarangebot inkl. Seminarunterlagen und Nutzung notwendiger Geräte und Einrichtungen, sowie Unterbringung in Einzelzimmern und Verpflegung. Eine Zahlungsaufforderung erhalten Sie zusammen mit der Vormerkung. Ermäßigungen aus sozialen Gründen sind möglich. Fahrtkosten werden nicht erstattet.

Die Teilnahme an 7 von 8 Modulen der Akademie für Soziale Demokratie wird Ihnen mit der Verleihung des „Kompass der Sozialen Demokratie“ zertifiziert. Darüber hinaus wird Ihnen für die Teilnahme am achten Seminarmodul der Teilnahmebeitrag erlassen.

Ihr Seminarprogramm erhalten Sie etwa zwei Wochen vor Seminarbeginn. Es enthält Details zu Ablauf und Seminarort und gibt Fahrhinweise.

Ihre Unterbringung erfolgt in Einzelzimmern in Akademien oder Vertragshotels. Falls Sie die von uns angebotene Unterbringung nicht in Anspruch nehmen, leitet sich daraus keine Minderung des Teilnahmebeitrags ab.

Ihre Daten werden von uns entsprechend dem Bundesdatenschutzgesetz vom 27.01.1977 in der jeweils aktuellen Fassung behandelt.

Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass die FES und die ihr verbundene Akademie Frankenwarte Würzburg Ihre persönlichen Daten (thematische Interessen, besuchte Veranstaltungen, im Einzelfall auch Partei- und Gewerkschaftszugehörigkeit) zum Zwecke Ihrer Information über ihre Bildungsangebote verwenden. Die Einhaltung der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen wird Ihnen zugesichert. Eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte erfolgt nicht. Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden.

Ihre Stornierung kann nur schriftlich erfolgen. Bei Rücktritt 4 Wochen oder später von der Seminarer Teilnahme können wir Ihnen den Teilnahmebeitrag nicht zurückerstatten, es sei denn Sie benennen uns eine/n ErsatzteilnehmerIn oder wir finden Ersatz über unsere Nachrückerliste. Eine Stornierung ist dann kostenfrei, wenn schwerwiegende Anlässe diese rechtfertigen. Bei Fernbleiben ohne vorherige Abmeldung behalten wir uns vor, entstandene Storno-Gebühren des Hotels an Sie weiterzuleiten.

Ausfall des Seminars Bei zu geringer Teilnehmenden-Zahl oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage des Seminars vor. Wir werden Sie zum frühest möglichen Zeitpunkt informieren und Ihnen den gesamten Teilnahmebeitrag zurückzahlen, wenn wir Ihnen keinen geeigneten Ersatztermin anbieten können. Anspruch auf Schadenersatz entsteht durch die Seminarabsage nicht.

Ihr Zertifikat zum Seminar erhalten Sie am Seminarende. Voraussetzung ist die Teilnahme am gesamten Seminar, denn nur wenn Sie von Anfang bis Ende aktiv teilnehmen, können Sie von unseren Seminarinhalten und Angeboten in vollem Umfang profitieren.



Die Lesebücher der Sozialen Demokratie

Wie unterscheiden sich eigentlich die Grundwerte der Sozialen Demokratie von konservativen oder libertären Werten? Wie kann eine moderne Wirtschaftspolitik der Sozialen Demokratie gestaltet werden? Auf diese und andere Fragen können Sie ab sofort nicht nur in den Seminaren der Akademie Antworten finden, sondern auch in den „Lesebüchern der Sozialen Demokratie“.

Die Lesebücher der Sozialen Demokratie bieten die Möglichkeit, sich den Themenfeldern selbständig anzunähern. Sie sind klar in der Sprache, fundiert in der Analyse und bieten Zugänge aus Theorie und Praxis. In knapper und verständlicher Form finden Sie hier eine solide Einführung zu den großen Linien und Kontroversen der einzelnen Seminarthemen. Die Lesebücher eignen sich nicht nur zur Vor- und Nachbereitung der Seminare, sondern gerade auch für eine eigenständige Annäherung an das jeweilige Thema. Nutzen Sie Ihre Chance, die eigene Argumentationsfähigkeit zu schärfen und sich in Grundfragen der Sozialen Demokratie zu orientieren!

Bisher erschienen:

- „Geschichte der Sozialen Demokratie“
- „Grundlagen der Sozialen Demokratie“
- „Wirtschaft und Soziale Demokratie“
- „Sozialstaat und Soziale Demokratie“
- „Europa und Soziale Demokratie“
- „Integration, Zuwanderung und Soziale Demokratie“
- „Staat, Bürgergesellschaft und Soziale Demokratie“

Die Hörbücher der Sozialen Demokratie

Zuhören und Mitdenken!

Die Hörbücher der Sozialen Demokratie bauen auf den Lesebüchern auf. Das Format Hörbuch bietet Gelegenheit zum Nachhören und Nachdenken – zu Hause, unterwegs und wo immer Sie mögen.

Auch die Hörbücher bieten sowohl eine theoretische als auch eine praktische Annäherung an das jeweilige Seminarthema und zeigen darüber hinaus Vergleiche, Parteipositionen, Politiken- und Länderbeispiele.

Bisher sind Hörbücher zu folgenden Seminarthemen erhältlich:

- „Geschichte der Sozialen Demokratie“
- „Grundlagen der Sozialen Demokratie“
- „Wirtschaft und Soziale Demokratie“
- „Sozialstaat und Soziale Demokratie“
- „Europa und Soziale Demokratie“
- „Integration, Zuwanderung und Soziale Demokratie“
- „Staat, Bürgergesellschaft und Soziale Demokratie“

Reinhören und Testen!

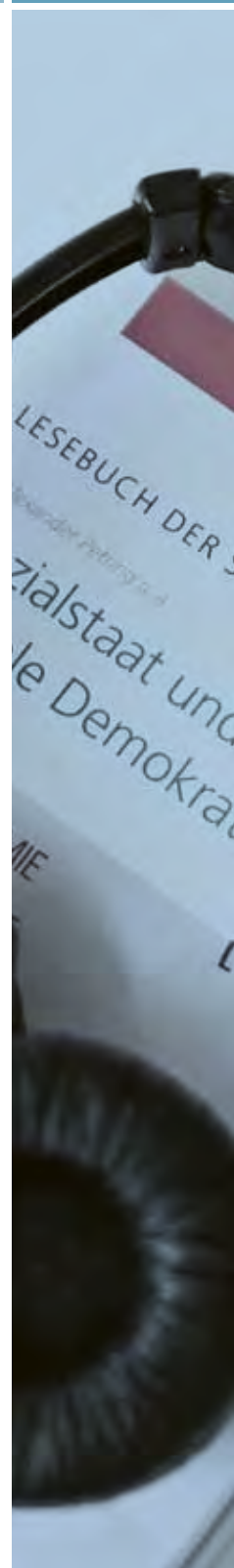
Hörbeispiele finden Sie auf unserer Internetseite:
www.fes-soziale-demokratie.de.

Seminar Teilnehmerinnen und – teilnehmer haben im FES-Campus kostenlos Zugang zum gesamten Hörbuch!

Nutzen Sie unser neues Format zum Zuhören und Mitdenken!

Die Lese- und Hörbücher können Sie mit der Karte im Umschlag dieses Programms oder auch online bestellen: www.fes-soziale-demokratie.de

und bei [iTunes](https://www.apple.com/itunes/) / www.amazon.de / www.musicload.de / audible.de
... und allen anderen gängigen Anbietern herunterladen.



Exklusiv für Teilnehmerinnen und Teilnehmer: www.fes-campus.de

Kennen Sie das: Sie können sich noch gut an einen Vortrag im ASD-Seminar erinnern und wollen nochmals in die Präsentation zum Vortrag schauen? Sie haben im Seminar interessante Menschen kennen gelernt und wollen Kontakt zu ihnen aufnehmen? Sie möchten die wichtigsten Punkte des Seminars in Erinnerung rufen?

Um Ihnen dies zu ermöglichen hat die Akademie für Soziale Demokratie ein weiteres Service-Angebot entwickelt. Exklusiv für Teilnehmerinnen und Teilnehmer öffnen wir den FES-Campus. Hier können Sie die von Ihnen besuchten Seminare Revue passieren lassen und z.B. die Fotodokumentation zum Seminar einsehen oder wichtige Materialien aus dem Seminar anschauen. Und Sie können hier Kontakt zu anderen ASDlern aufnehmen.

Haben Sie Interesse? Dann lassen Sie uns eine kurze Notiz zukommen. Schreiben Sie uns an info@fes-soziale-demokratie.de mit Ihrem vollständigen Namen. Wir werden Sie dann für den FES-Campus freischalten und Sie können sofort loslegen: Bekannte treffen, Informationen gewinnen und auf dem Laufenden bleiben.

Ganz wichtig: Der vertraute Rahmen der Seminare bleibt erhalten. Dritte haben keinen Zugang zu diesem Bereich.

www.fes-campus.de

Soziale Demokratie online!

Das Angebot der OnlineAkademie

Die **OnlineAkademie** ist ein Ort politischer Bildung im Internet. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, auf neuen Wegen zu informieren, Diskussionen anzuregen und Motivation für Engagement und Beteiligung zu wecken – mit dem Ziel, die Demokratie zu stärken.

In einem frei zugänglichen Portal bietet sie Interessierten aller Altersklassen praxisnahe Module zu Themen wie Globalisierung, Generationengerechtigkeit oder Europäische Identität. Die Online-Angebote beinhalten neben wissenschaftlichen Texten und aktuellen Meldungen auch Unterrichts- und Seminarmaterialien, Linksammlungen und Glossars. Sie eignen sich sowohl für die politische Bildungsarbeit als auch zum Selbststudium.

Im Themenmodul „Soziale Demokratie“ setzen sich Autorinnen und Autoren aus Politik und Wissenschaft mit den zahlreichen Facetten des Themas auseinander. Aufsätze zu der Geschichte, der Theorie, den Grundwerten und einzelnen Politikfeldern geben inhaltliche Impulse und laden zum Weiterdenken ein. Die vielfältigen Inhalte vermitteln Orientierung und geben Raum für Kontroversen. Pluralistische Stimmen animieren zur eigenen Meinungsbildung.

Soziale Demokratie braucht Vielfalt, Engagement und Ideen – dazu leistet die OnlineAkademie ihren Beitrag.

Informieren Sie sich hier:

www.fes-online-akademie.de





Die Friedrich-Ebert-Stiftung

Die Akademie für Soziale Demokratie ist Teil der Politischen Akademie der Friedrich-Ebert-Stiftung.

Die Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) wurde 1925 als politisches Vermächtnis des ersten demokratisch gewählten deutschen Reichspräsidenten Friedrich Ebert gegründet.

Der Sozialdemokrat Friedrich Ebert – vom einfachen Handwerker in das höchste Staatsamt aufgestiegen – regte vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen in der politischen Auseinandersetzung die Gründung einer Stiftung mit drei Zielen an:

- die politische und gesellschaftliche Bildung von Menschen aus allen Lebensbereichen im Geiste von Demokratie und Pluralismus zu fördern
- begabten jungen Menschen unabhängig von den materiellen Möglichkeiten der Eltern durch Stipendien den Zugang zum Hochschulstudium zu ermöglichen
- zur internationalen Verständigung und Zusammenarbeit beizutragen.

Die Friedrich-Ebert-Stiftung, von den Nationalsozialisten 1933 verboten und 1947 wiederbegründet, verfolgt mit ihren umfangreichen Aktivitäten diese Ziele bis heute. Als eine gemeinnützige, private und kulturelle Institution ist sie den Ideen und Grundwerten der Sozialen Demokratie verpflichtet.

Friedrich-Ebert-Stiftung

Godesberger Allee 149

D-53175 Bonn

Tel. 0228 883-0

Fax. 0228 883-9207

Friedrich-Ebert-Stiftung

Hiroshimstraße 28

D-10785 Berlin

Tel. 030 26935-6

Fax. 030 26935-9244

Friedrich-Ebert-Stiftung

Hiroshimstraße 17

D-10785 Berlin

Tel. 030 26935-6

Fax. 030 26935-9244

Weitere Qualifizierungsangebote der Friedrich-Ebert-Stiftung

Die Friedrich-Ebert-Stiftung bietet Ihnen zahlreiche Qualifizierungsangebote.

Die **Akademie Management und Politik** bietet mit ihrem Seminarangebot ehrenamtlichen Führungskräften und Führungsnachwuchskräften in Parteien, Verbänden, Vereinen und Initiativen praxisnahe Trainingskonzepte für das Management in gesellschaftspolitischen Organisationen. In unseren Seminaren arbeiten Sie in kleinen Gruppen mit professionellen Trainerinnen und Trainer zusammen.

Bei MuP lernen Sie z.B.:

- Organisationswissen und Erfahrungen langjähriger Mitglieder zu aktivieren und zu bündeln
- interessante Mitwirkungsangebote für neue Mitglieder und interessierte Bürgerinnen und Bürger zu entwickeln
- Konflikte zu moderieren oder Verhandlungen zu führen mit
- Medien und Öffentlichkeit erfolgreich zu kommunizieren.

Mehr Informationen: www.fes-mup.de

Kontakt: mupinfo@fes.de

Die **KommunalAkademie** ist das Qualifizierungs-, Beratungs- und Dialogangebot der Friedrich-Ebert-Stiftung für die kommunale Politik und für das bürgerschaftliche Engagement in der Kommune. Durch die Vermittlung von Fachwissen und methodischer Kompetenz stärkt sie die Entscheidungs- und Handlungsfähigkeit insbesondere ehrenamtlicher Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker. Der Erfahrungsaustausch zwischen Aktiven fördert den praxisorientierten kommunalpolitischen Sachverstand.

Mehr Informationen und Hinweise zu allen Veranstaltungen und Publikationen: www.fes-kommunalakademie.de

Diversität
Regionen für mehr
Politik in politische
derorganisation
gung der Akader
ment und Politik
Ebert-Stiftung

Impressum

Herausgeber

Friedrich-Ebert-Stiftung
Politische Akademie
Godesberger Allee 149
53175 Bonn
© Friedrich-Ebert-Stiftung

Redaktion

Anna Hufsky, Dr. Christian Krell
Akademie für Soziale Demokratie

Fotos

DIE.PROJEKTOREN (Jörg Farys), Fotolia.com: (Christian Schwier);
photocase.com: (cydonna, stm,misterQM, suze, sör alex, simpex);
Pixelio.de: (Tanja Ritter); Daniela Schmitter

Layout

DIE.PROJEKTOREN, Berlin

Druck

Mauser + Tröster GbR, Mössingen